



# HANS SACHS-VERLAG

GOTTHILF HAIST & WALTHER DIEFENBACH

MÜNCHEN LEIPZIG

Soeben erscheint die 2. Auflage von:

Ⓜ

R. H. Francé

## Wert und Unwert der Naturwissenschaft

Nr. 6 der Probleme unserer Zeit

Preis M 1.50 ord., M 1.10 no., M 1.— bar. Partie II/10

➡ Zwei Probe-Exemplare, bis zum 1. Juni bestellt, mit 50% ➡

à cond. nur bei gleichzeitiger Barbestellung!

Durch Vorausbestellungen ist das erste Tausend bereits vergriffen.

Der anerkannte Naturphilosoph erklärt in seiner neuen Schrift das Versagen der Naturwissenschaft als Kulturfaktor, sucht ihre wahre Bedeutung für unser Welt- und Lebensbild festzulegen und erhofft von der Zukunft eine geistige Hygiene, die uns zur wahren Einsicht in den Sinn des Lebens, zu einer neuen Rangordnung der menschlichen Eigenschaften führen wird.

Ⓜ

Ferner bringen wir in empfehlende Erinnerung:

### Monographien zur Zeitgeschichte:

No. 2: Dr. A. Wirth, Aeussere Politik. M 1.40 ord., M 1.— no., M 0.95 bar

No. 3: H. Büggeler, Elektrizität als Betriebsmittel. M 1.20 ord., M 0.85 no., M 0.80 bar

### Probleme unserer Zeit:

Heft 1: Dr. C. Nötzel, Generalstreik. M 0.80 ord., M 0.55 no., M 0.50 bar

Heft 2: A. Halbert, Ibsen und Tolstoi. M 0.50 ord., M 0.35 no., M 0.30 bar

Heft 3: Dr. F. C. Müller, Sexuelle Verbrechen. M 1.— ord., M 0.70 no., M 0.65 bar

Heft 4: Dr. Frhr. v. Mackay, Mittelmeerproblem. M 1.— ord., M 0.70 no., M 0.65 bar

Heft 5: Dr. A. Wirth, Orient und Weltpolitik. M 1.30 ord., M 0.95 no., M 0.85 bar

### Nachstehend einige Presse-Urteile:

„Dr. Albrecht Wirth, dessen Name einer der meistgenannten in der Marokkfrage war, gilt als einer der besten Kenner der auswärtigen Politik unter den Alldeutschen in Reichsdeutschland. Sein Buch „Unsere äussere Politik“ ist ein Fehdebrief gegen das Berliner Auswärtige Amt, gegen die deutsche Diplomatie, der mit viel Sachkenntnis geschrieben ist und deshalb seine Wirkung nicht verfehlen dürfte.“  
Deutsche Hochschulstimmen.

„In schöner, reiner, von Menschenliebe und hilfsbereiter, von Begeisterung durchglühter Sprache, gestützt auf reiche klinische und forensische Erfahrungen, zeichnet uns Hofrat Dr. F. C. Müller ein Bild des derzeitigen Standes unserer Kenntnisse in Beziehung gesetzt zu den geltenden Reichsstrafgesetzbuchparagrafen. Im allgemeinen zeigt sich der Verfasser mit den bestehenden Strafgesetzen zufrieden, deutet aber doch an, wie er die Härte dieses oder jenes Paragraphen durch sein Gutachten gemildert habe und wie eingehende Untersuchungen mit hochgebildeten Homosexuellen, wie Oskar Wildes Schriften und Schicksale die Vergehungen gegen § 175 in milderem Lichte erscheinen lassen. Sein praktischer Vorschlag zum Besseren gipfelt in dem Wunsche, es möchten Heilanstalten speziell für sexuell Entgleiste geschaffen werden, in welchen sich der Verurteilte zwangsweise aufhalten müsse bis zu seiner Heilung, welche vielleicht nach einer Probe-Entlassung unter geheimer Kontrolle Garantie böte, dass der Allgemeinheit keine Gefahr mehr erwachse. Das Streben nach Wahrheit ist oft schöner als die Wahrheit selbst, Methoden zur Heilung werden sich weitere finden. Das Motto lautete: „Tout comprendre c'est tout pardonner.“  
Aerztliche Rundschau.

„Nach einem historisch-geographischen Überblick erörtert Mackay die Stellung und die Politik der Mittelmeermächte in ihrer natürlichen Gruppierung und begründet überzeugend die Ansicht, dass der Ausbau des Dreibundes nach der maritimen Seite das erste Ziel und Streben der deutschen Politik sein müsse. Das allgemein zu erstrebende Ziel aller Kulturvölker aber fasst Mackay in die Schlussworte seines durch ruhige Besonnenheit und parteilose Objektivität ausgezeichneten Werkes: Die Zukunft muss von der mechanischen zu einer organischen Auffassung der Weltpolitik übergehen, die ihre Normen nicht aus der Ichsucht, dem Neid, der Selbstüberhebung einzelner Nationen schöpft, sondern aus den realen, gemeinsamen Lebenszwecken der Kulturvölker, den Naturnotwendigkeiten ihres Daseins und den Bedingungen ihrer harmonischen Erhebung zu höheren Stufen der Gesittung.“  
Dresdener Nachrichten.